Willkommen zur Abendbibelschule II
der Ludwig-Hofacker-Vereinigung
Tübingen 2015
„Bibel und Koran.
Zwei Bücher - zwei Botschaften“

II Dienstag:
„Was ist der Mensch, dass du seiner Gedenkst?“
Die Stellung des Menschen in Bibel und Koran

Vortrag Teil I

II Dienstag:

„Was ist der Mensch, dass du seiner Gedenkst?“

Die Stellung des Menschen in Bibel und Koran

A) Bibel: Der Mensch als Krone der Schöpfung

und als Ebenbild Gottes

1Mose 1,26f Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alle Tiere des Feldes und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht. 27 Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. 28 Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht.

Mann und Frau - Ebenbild Gottes

1Mose 1,27 Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.

2,21 Da ließ Gott der Herr einen tiefen Schlaf fallen auf
den Menschen, und er schlief ein. Und er nahm eine
seiner Rippen und schloss die Stelle mit Fleisch. 22 Und
Gott der Herr baute eine Frau aus der Rippe, die er von
dem Menschen nahm, und brachte sie zu ihm. 23 Da
sprach der Mensch: Das ist doch Bein von meinem Bein
und Fleisch von meinem Fleisch; man wird sie Männin
nennen, weil sie vom Manne genommen ist. 24 Darum
wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen
und seiner Frau anhangen, und sie werden sein ein
Fleisch.

Bibelkommentar des englischen Pfarrers Matthew Henry aus dem 18. Jh:
„Gott schuf die Frau nicht aus dem Kopf des Mannes, damit sie nicht über ihn herrsche, auch nicht aus seinen Füßen, damit er nicht auf ihr herumtrampelt, sondern aus der Rippe des Mannes, damit sie ganz nahe an seinem Herzen sei“.

Ein wenig niedriger als Gott

Ps 8,4 Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk,
den Mond und die Sterne, die du bereitet hast: 5 was ist
der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen
Kind, dass du dich seiner annimmst? 6 Du hast ihn wenig
niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast
du ihn gekrönt. 7 Du hast ihn zum Herrn gemacht über
deiner Hände Werk, alles hast du unter seine Füße
getan...

Ihr seid Götter

Ps 82,6 »Wohl habe ich gesagt: Ihr seid Götter und
allzumal Söhne des Höchsten; 7 aber ihr werdet sterben
wie Menschen und wie ein Tyrann zugrunde gehen.« 8
Gott, mache dich auf und richte die Erde; denn du bist
Erbherr über alle Heiden!

Joh 10,34 Jesus antwortete ihnen: Steht nicht geschrieben
in eurem Gesetz: »Ich habe gesagt: Ihr seid Götter«? 35
Wenn er die Götter nennt, zu denen das Wort Gottes
geschah — und die Schrift kann doch nicht gebrochen
werden -, 36 wie sagt ihr dann zu dem, den der Vater
geheiligt und in die Welt gesandt hat: Du lästerst Gott -,
weil ich sage: Ich bin Gottes Sohn?

Kinder Gottes

In uneigentlicher Rede:

- 5Mose 14,1 Ihr seid Kinder des Herrn, eures Gottes. Ihr sollt euch um eines Toten willen nicht wund ritzen noch kahl scheren über den Augen.
- Hos 2,1 Es wird aber die Zahl der Israeliten sein wie der Sand am Meer, den man weder messen noch zählen kann. Und es soll geschehen, anstatt dass man zu ihnen sagt: »Ihr seid nicht mein Volk«, wird man zu ihnen sagen: »O ihr Kinder des lebendigen Gottes!«

In eigentlicher Rede:

Matt 5,9 Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Luk 20,36 Denn sie können hinfort auch nicht sterben; denn sie sind den Engeln gleich und Gottes Kinder, weil sie Kinder der Auferstehung sind.

Joh 1,12 Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben

- Röm 8,14 Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.
- Röm 8,16 Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind. 17 Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, wenn wir denn mit ihm leiden, damit wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden.
- Röm 8,19 Denn das ängstliche Harren der Kreatur wartet darauf, dass die Kinder Gottes offenbar werden.
- Röm 8,21 denn auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.

Gal 3,26 Denn ihr seid alle durch den Glauben
Gottes Kinder in Christus Jesus.

1Joh 3,1

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater
erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen —
und wir sind es auch! Darum kennt uns die Welt
nicht; denn sie kennt ihn nicht. 2 Meine Lieben,
wir sind schon Gottes Kinder; es ist aber noch
nicht offenbar geworden, was wir sein werden.
Wir wissen aber: wenn es offenbar wird, werden
wir ihm gleich sein; denn wir werden ihn sehen,
wie er ist.

Vortrag Teil II

B) Koran: Der Mensch vor Gott

|Sure 114 Die Menschen

Im Namen des barmherzigen und gnädigen Gottes.

|1 Sag: Ich suche Zuflucht beim Herrn der Menschen,

|2 dem König der Menschen, |3 dem Gott der Menschen, *

|4 (ich suche bei ihm Zuflucht) vor dem Unheil (das) von

(jeder Art von) Einflüsterung (w. von der Einflüsterung)

(ausgehen mag), – einem (jeden) heimtückischen Kerl(?)

(w. dem heimtückischen Kerl), |5 der den Menschen (w. in

die Brust der Menschen) (böse Gedanken) einflüstert, |6

sei es ein Dschinn oder ein Mensch.

1.) Der Mensch und die Dschinn teilen dasselbe Schicksal

55,31 (Aber?) wir werden uns (am Tag des Gerichts) für euch Zeit nehmen, ihr beiden Gewichtigen(?) (oder: ihr Leichten und ihr Schweren(?); gemeint sind wohl die Geister und die Menschen). |32 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?|

33 Ihr Dschinn und Menschen (die ihr hier beisammen seid)! ...

|39 An jenem Tag werden die Menschen und Dschinn nicht (lange) nach ihrer (individuellen) Schuld gefragt. |40 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen? |41 Die Sünder erkennt man (dann) an ihrem Zeichen und packt sie am Schopf und an den Füßen. |42 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen? * |43 Das ist die Hölle, die die Sünder (zeitlebens) für Lüge erklärt haben (oder: (immer) für Lüge erklären). |44 Sie gehen (nunmehr) zwischen ihr und kochend-heißem Wasser hin und her (w. Sie machen ... die Runde). |45 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen? ...

|56 Darin (d.h. in den Gärten) befinden sich, die Augen niedergeschlagen, weibliche Wesen, die vor ihnen weder Mensch noch Dschinn entjungfert hat. |57 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?| 58 Sie sind, wie wenn sie (aus) Hyazinth und Korallen wären. |59 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen? |60 Sollte die Vergeltung für gutes Handeln (im Diesseits) etwa anders sein, als daß (dafür im Jenseits) gut (an einem) gehandelt wird? |61 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sure 50,16

Wir haben doch (seinerzeit) den Menschen geschaffen. Und wir wissen, was er sich selber (an bösen Gedanken) einflüstert, und sind ihm näher als die Halsschlagader. |17 (Nichts bleibt unberücksichtigt) wenn jene beiden (Engel seine Worte und Handlungen) entgegennehmen, einer zur Rechten und einer zur Linken sitzend. |18 Er gibt keine Äußerung von sich, ohne daß ein Aufpasser bei ihm wäre, bereit (alles aufzuzeichnen).

Mensch und Dschinn werden auferstehen

Sure 72 Die Dschinn

6b ›(Gewisse) Männer (von der Gattung) der Menschen suchten (früher wiederholt) Zuflucht bei (gewissen) Männern (von der Gattung) der Dschinn und bestärkten sie (dadurch) in ihrer Schlechtigkeit(?).‹ |7 Und: ›Sie meinten ebenso wie ihr, daß Gott niemand (von den Toten) auferwecken würde.‹ * |8 Und: ›Wir haben den Himmel abgesucht und festgestellt (w. gefunden), daß er (nunmehr) voll (besetzt) ist mit strengen (w. heftigen) Wächtern und mit Feuerbränden.‹

... 14b ›Unter uns gibt es solche, die (Gott) ergeben sind, und solche, die (vom rechten Weg) abweichen(?). Diejenigen nun, die (Gott) ergeben sind, befleißigen sich (damit) der rechten Leitung (und werden dereinst ins Paradies eingehen). |15 Mit denjenigen aber, die vom rechten Weg abweichen(?), wird (dereinst) die Hölle geheizt (w. Diejenigen ... sind Brennholz für die Hölle).‹

Allahs Barmherzigkeit erstreckt sich nicht auf das Gericht, sondern ist innerweltlich und lädt zum Gehorsam ein!

Sure 9. Die Buße

|113 Der Prophet und diejenigen, die glauben, dürfen (Gott) nicht für die Heiden um Vergebung bitten – auch (nicht) wenn es Verwandte (von ihnen) sein sollten –, nachdem ihnen (endgültig) klar geworden ist, daß sie (wegen ihres hartnäckigen Unglaubens) Insassen des Höllenbrandes sein werden.

Ein weiteres Beispiel:

Sure 4. Die Frauen

130b Gott ist barmherzig und bereit zu vergeben (oder: Aber wenn ihr euch bessert und gottesfürchtig seid, ist Gott barmherzig und bereit zu vergeben). |130 Und wenn die beiden (d.h. Mann und Frau) (falls keine Einigung mehr möglich ist) sich trennen, wird Gott jeden (von beiden) aus der Fülle seiner (allumfassenden) Macht (für den Verlust) entschädigen (w. jedem ... (darüber weg)helfen). Gott umfaßt (alles) und ist weise.

2.) Die Schöpfung ist eine Wohltat Allahs für die Menschen

Sure 55 „Der Barmherzige“

10: Und die Erde hat er (als Wohnraum) für die Menschheit bereitgestellt, 11: mit (ihrem Bestand an) Früchten, Palmen mit Fruchthüllen, 12: Korn (das) auf Halmen (wächst) und (duftenden) Kräutern. 13: Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

... 14: Er hat den Menschen aus Ton gleich (dem) der Töpferware geschaffen,
15: und die Geister (Dschinn) aus einem Gemisch (?) von Feuer. 16: Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Es fehlt das Einhauchen des Odem Gottes und die Edenbildlichkeit!

3.) Für den Koran ist der Mensch das Geschöpf, dem Gott die Ehre der Fürsorge und des Genusses erweist:

17,70-71

Und Wir haben den Kindern Adams Ehre erwiesen; Wir haben sie auf dem Festland und auf dem Meer getragen und ihnen (einiges) von den köstlichen Dingen beschert, und Wir haben sie vor vielen von denen, die wir erschaffen haben, eindeutig bevorzugt. 71 Am Tag, da Wir jede Menschengruppe mit ihrem Vorsteher rufen werden. Diejenigen, denen dann ihr Buch in ihre Rechte gereicht wird, werden ihr Buch lesen, und ihnen wird nicht ein Dattelfädchen Unrecht getan.

(LdIslam Bd. 1, 38)

Der Mensch ist aber trotz der Wohltaten Allahs undankbar Allah gegenüber

17,67

67 Wenn euch auf dem Meer ein Schaden trifft, da irren die, die ihr außer Ihm anruft, (weit) weg. Hat Er euch dann ans Land errettet, wendet ihr euch ab. Der Mensch ist eben undankbar.

Himmel, Erde und Luftraum sowie die Himmelskörper wurden von Gott in den Dienst des Menschen gestellt (→ 7,54; →55,1-10; → 6,97; → 20,53-55 usw.)

LdIslam Bd. 1, 38

Der Mensch soll das gute Leben genießen und es für Gottes Barmherzigkeit erachten, ihm dienen und ehren durch Einhalten seiner Gebote

4.) Der Mensch als Diener/Sklave Gottes

Sure 2. Die Kuh

|186 Und wenn dich meine Diener (d.h. die Menschen, die mich allein verehren) nach mir fragen, so bin ich (ihnen) nahe und erhöre, wenn einer zu mir betet, sein Gebet. Sie sollen nun (auch ihrerseits) auf mich hören und an mich glauben. Vielleicht werden sie den rechten Weg einschlagen.

Sure 7. Die Höhen

31 Ihr Kinder Adams! Legt bei jeder Kultstätte euren Schmuck an, und eßt und trinkt! Und seid (dabei) nicht verschwenderisch! Gott (w. Er) liebt die jenigen nicht, die nicht maßhalten. |32 Sag: Wer hat (etwa) den Schmuck Gottes verboten, den er für seine Diener hervorgebracht hat, und die guten Dinge, die (euch von Gott) beschert sind? Sag: Sie stehen im diesseitigen Leben denen zu, die glauben und in Sonderheit am Tag der Auferstehung (zum Genuß im Paradies?)

5.) Mann und Frau

Sure 22. Die Wallfahrt |5 Ihr Menschen! Wenn ihr wegen der Auferweckung im Zweifel seid: Wir haben euch aus Erde geschaffen, hierauf aus einem Tropfen (Sperma), hierauf aus einem Embryo, hierauf aus einem Fötus, gestaltet oder auch (w. und) ungestaltet, um euch Klarheit zu geben. Und wir lassen, was wir wollen, bis zu einer bestimmten Frist (im Mutterleib) verweilen. ... Hierauf sollt ihr mannbar werden. Und der eine von euch wird abberufen, ein anderer wird in das erbärmlichste Alter gebracht, so daß er, nachdem er (vorher) Wissen gehabt hat, nichts (mehr) weiß.

Sure 75. Die Auferstehung

|36 Meint denn der Mensch, er würde (einfach) sich selber überlassen? * |37 War er nicht (zuerst) ein Tropfen Sperma, das (bei der Begattung) ausgestoßen wird, |38 hierauf ein Embryo? Dann schuf und formte er (d.h. Gott) (ihn zu menschlicher Gestalt). |39 Dann machte er daraus die beiden Geschlechter (w. die beiden Paarweisen), das männliche und das weibliche. |40 Kann der nicht (auch) die Toten (wieder) lebendig machen?

Was geschieht mit der Frau in der Auferstehung?

Sure 40

40 Wer etwas Schlechtes tut, dem wird gleichviel vergolten. Und diejenigen, die Gutes tun, ob Mann oder Weib, und dabei gläubig sind, werden ins Paradies eingehen, wo ihnen Unterhalt beschert wird ohne Abrechnung. LdIslam Bd. 3, 886

Aber was sind die Belohnungen?

Sure 55

|68 Darin sind (auch köstliche) Früchte und Palmen und Granatapfelbäume. |69 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen? * |70 Darin befinden sich (auch) gute und schöne weibliche Wesen. |71 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen? |72 Huris, in den Zelten abgesperrt. |73 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen? |74 die vor ihnen weder Mensch noch Dschinn entjungfert hat. |75 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen? |76 Sie liegen auf grünen Decken(?) und schönen 'Abqarī-Teppichen. |77 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen? |78 Voller Segen ist der Name deines Herrn, des Erhabenen und Ehrwürdigen.

C) Fazit

Bibel: Mensch UND Gott

(Ideal: Gemeinschaft zwischen Mensch und Gott)

Koran: Mensch VOR Gott

(Ideal: in Ehrerbietung Allah unterworfen)

III Mittwoch: Wer ist Jesus - wer ist Gott im Koran?